



RUNDBRIEF DES LANDESOBMANN ZUM JAHR 2009

Liebe Kinder in den Kurrenden,
liebe Mitglieder unserer Jugendchöre,
in den Kirchenchören und Kantoreien,
liebe Instrumentalisten,
liebe ChorleiterInnen
und KirchenmusikerInnen,

noch unter den Eindrücken unseres Kurrendetages am 10. Oktober, sowie dem Abschlusskonzert zur Festwoche der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden und den vielen Begegnungen in diesen Tagen grüße ich Sie/Euch herzlich.

Es wird mir immer mehr deutlich, wie reich beschenkt man ist mit der Gabe der Musik. Im Singen und Musizieren finden wir Gemeinschaft. Können anderen Menschen etwas mitteilen. Selbst erfahren wir Gott. Gleichzeitig ist es für uns Auftrag und Dienst an unserem Herrn, der uns diese Gabe geschenkt hat. Dies in dieser Vielfaltigkeit der unterschiedlichen musikalischen Gruppen und Musikrichtungen ist ein Reichtum. Ein Reichtum für unsere Landeskirche, den es gilt zu bewahren. Hier sind wir alle, die Leitungsgremien unserer Kirche, wir als verantwortliche Chorleiter und Kirchenmusiker, aber auch jeder Einzelne der Sängerinnen und Sänger mit hinein genommen. Das volle Rund der singenden Kurrendekinder in der Eissportarena zeigt, dass unser Gotteslob eine Zukunft hat. Wollen wir gemeinsam unseren Gott bitten diesen Dienst auch weiterhin zu fördern. Uns seinen Geist zuschenken und so mit fröhlichem Herzen von seiner Größe und Stärke zu singen und zu musizieren.

Wie heißt es doch im Psalm 150, der zu Beginn des Festkonzertes der Festwoche zum 60jährigen Jubiläum der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden erklang:

„Halleluja! Lobet Gott in seinem Heiligtum,
lobet ihn in der Feste seiner Macht!
Lobet ihn für seine Taten,
lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
Lobet ihn mit Posauen,
lobet ihn mit Psalter und Harfen!
Lobet ihn mit Pauken und Reigen,
lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!
Lobet ihn mit hellen Zimbeln,
lobet ihn mit klingenden Zimbeln!

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!
Halleluja!“

Mit dieser Aufforderung gestärkt dürfen wir unseren Auftrag tun.

Ihnen/Euch möchte ich aber sehr herzlich für allen bisherigen, treuen Dienst danken. Ich wünsche weiterhin Freude, Kraft und Gelingen bei allen Vorbereitungen und Einsätzen im Gottesdienst oder Musiken.

In herzlicher Verbundenheit
Ihr/Euer Jens Staude
–Landesobmann–

Die Aktion „Chöre helfen Chören“ erbrachte in Sachsen 15.500 €. Mit den Spendengeldern wurden beispielsweise ein Chorleiterseminar in Wolgograd, Kinderchöre in Lettland, die Kirchenmusikausbildung in Tallin, Notenschaffungen und Singwochen in verschiedenen Kirchen der Förderländer unterstützt. Näheres erfährt man aus dem Faltblatt des VeK mit dem Spendenaufruf für 2009.

Danken möchte ich allen Spendern.



WIR DÜRFEN UNS MIT DEN JUBILAREN FREUEN UND GRATULIEREN:

- ▶ 125 Jahre – Kirchenchor Brandis (Leipziger Land)
- ▶ 75 Jahre – Kantorei Treuen (Auerbach)

- ▶ 70. Chorjubiläum feierte
- ▶ Ruth Lüpfert – Geversdorf (Annaberg), Annemarie Liebers – Hartmannsdorf (Chemnitz), Erika Kieschnik – Göda (Bautzen), Margarethe Kutscher – Liebert-wolkwitz-Holzhausen (Leipzig)

- ▶ 60. Chorjubiläum feierten:
- ▶ Anita Teucher – Arnsfeld (Annaberg), Ruth Mobles – Geversdorf (Annaberg), Lena Emmrich – Gelenau (Annaberg), Erika Löttsch – Crottendorf (Annaberg), Gustav Mäuser – Scheibenberg (Annaberg), Herta Grießer – Hartmannsdorf (Chemnitz), Ursula Glaß – Treuen (Auerbach), Manfred Binner – Treuen (Auerbach), Hans-Otto Matthes – Oberlungwitz (Glauchau), Günther Trinks – Pobershau (Marienberg), Gotthard Neubert – Schwarzenberg (Aue), Jutta Dunger – Plauen (Plauen) und Hildegard Rittner – Pausa (Plauen)

- ▶ 50. Chorjubiläum feierten:
- ▶ E. Puschmann, R. Schönfelder – Affalter (Aue), E. Hiller – Lößnitz (Aue), Gisela Knösel und Ursula Hertzsch – Leipzig Sellerhausen-Volkmarsdorf (Leipzig), Hans Illig – Werdau (Zwickau), Renate Lorenz – Grünhain (Aue), Maria Stark – Bergen (Vogtland)

- ▶ 40. Chorjubiläum feierten:
- ▶ Christa Müller – Pockau (Marienberg), Monika Hofmann – St. Niklas Ehrenfriedersdorf (Annaberg), Elke Nestler – Neundorf (Annaberg), Monika Wiederänders – Schönfeld (Annaberg), Ute Helmert – Schönfeld (Annaberg), Siegfried Heinzmann – Cranzahl (Annaberg), Barbara Fritzsche – Am Fichtelberg (Annaberg), Wolfgang Haarig – St. Annen Annaberg Buchholz (Annaberg), Siegfried Schönherr – Pockau (Marienberg), Heidemarie Zumpe – Röhrsdorf (Meißen), Steffen Böttcher – Grünhain (Aue), Ursula Kaden – Oberlungwitz (Glauchau), Lianne Gaudlitz – Oberlungwitz (Glauchau), Stefan Ditter – Schwarzenberg (Aue), Gisela Friedrich – Grünhainichen (Marienberg), Ingrid Sieber – Borstendorf (Marienberg), Christine Walther – Röhrsdorf (Meißen), Annerose Russ – Schöneck / Vogtl. (Plauen), Angela Wagner – Briesnitz (Dresden), Angela Hennig – Bockau, Johannes Heß – Sosa (Aue) und Renate und Peter Buschbeck – Pobershau (Marienberg)

- ▶ Wir gratulieren dem ehemaligen Landesobmann Herrn KMD i.R. Chr. Drechsler zu seinem 70. Geburtstag.

- ▶ Die Zelter-Plakette, gestiftet vom Bundespräsidenten Theodor Heuss ist eine Auszeichnung für Chorvereinigungen, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben, erhielt die Kantorei der Kirchgemeinde Schlettau (Annaberg).

- ▶ Außerdem freuen wir uns mit Frau Redlin aus der Domkantorei Wurzen über die Auszeichnung mit dem Ehrenamtsjoker des Freistaates Sachsens.

- ▶ Ebenso konnten in diesem Jahr zwei weitere kirchliche Kindertagesstätten, Meerane und Klingenthal, mit dem FELIX ausgezeichnet werden. Ein Gütesiegel, das der Einrichtung eine kindgerechte und regelmäßige musikalische Arbeit bescheinigt.

**ALLEN JUBILAREN
UND AUSGEZEICHNETEN
HERZLICHE SEGENSWÜNSCHE!**



TÄTIGKEITSBERICHT DES WERKRATES UND LANDESOBMANN

Der Werkrat führte in diesem Jahr 4 Sitzungen durch und nahm an der Landesversammlung teil. Die Schwerpunkte der diesjährigen Arbeit lagen in der Vorbereitung und Durchführung des Kurrendetages und der Herstellung der Arbeitsfähigkeit der neu errichteten Geschäftsstelle. Zu den Aufgaben gehörte auch die Vorbereitung der Wahl des Landesobmannes gemeinsam mit dem Landeskirchenmusikdirektor.

Mit der Errichtung der Geschäftsstelle in den Räumen der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden entstehen bessere Arbeitsstrukturen für unsere vielfältigen Aufgaben. Dies betrifft u.a. die Verwaltung und Betreuung der Notenbeschaffungsstelle die nun dort integriert ist. Anträge für Urkunden bei Chor- und Sängerjubiläen, Nachfragen über Singwochenarbeit oder Anträge auf Förderung von Projekten können jetzt zentral über die Geschäftsstelle gestellt werden.

Ich darf dem Landeskirchenamt zur Genehmigung und Unterstützung der Finanzierung der Personalkosten und dem Senat und Rektor der Hochschule für die Bereitschaft die notwendigen Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen herzlich danken.

Der zweite Kurrendetag in Dresden liegt nun bereits hinter uns. Zunächst wollen und dürfen wir dankbar für dieses gemeinsame Erleben Gott gegenüber sein. Er hat uns an diesem Tag begleitet und seine schützende Hand darüber gehalten. Der Tag verlief ohne Störungen und Unfall. Er hat einen tiefen Eindruck bei unseren Gästen, dem Landesbischof, dem Präsidenten der Landessynode und den Vertretern aus Politik und Kultur hinterlassen. Er war und ist Ausdruck und Zeichen für lebendige Kirchenmusik in unserer Landeskirche. Nutzen wir die Begeisterung der Kinder für unsere Arbeit vor Ort.

Danken möchte ich allen die in den Arbeitsgruppen ehrenamtlich diesen Tag vorbereitet und mitverantwortet haben. Stellvertretend seien die Leiter genannt: KMD Ekkehard Hübler (Flöha) für das Rahmenprogramm in Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen in Moritzburg und Bad Lausick. KMD Sandro Weigert (Dresden) der gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Sächsischen Posaunenmission Christoph Kunze alle logistisch-organisatorischen

Dinge koordinierte und Kantor Christian Kühne der für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig war. Ein weiterer Dank gilt Herrn Prof. Knittel und seinen beiden Studenten der FH Moritzburg, sowie Herrn Dr. Daniel vom Landeskirchenamt für die gute gemeinsame konzeptionelle Erarbeitung des Abschlussgottesdienstes.

Danken möchte ich unserer Moderatorin Martina Hergt, die uns locker und leicht durch den Tag geführt hat. Für die gute Zusammenarbeit betreffs Notenveröffentlichung und für die musikalische Unterstützung danke ich Carmen und Friedemann Wutzler.

Ohne die finanzielle Unterstützung des Landeskirchenamtes, für die sich unser Landeskirchenmusikdirektor einsetzte, und die Mittel der Kulturstiftung des Freistaates, aber auch die Förderung der Stadt Dresden wäre dieser Tag nicht möglich gewesen. Deshalb darf ich dafür nochmals herzlich danken.

Der Werkrat bewilligte die Förderung zweier Projekte Neuer Kirchenmusik u.a. eine UA, in einem Gesamtvolumen von 800 €.

Neben den zweckgebundenen Mitteln für die Singwochenarbeit durch die Landeskirche glich der Werkrat fehlende Fördermittelbeträge aus. Diese Problematik wird in weiteren Gesprächen gemeinsam mit dem Landesjugendpfarramt und Vertretern des Landeskirchenamtes erörtert und bearbeitet.

Folgende Notenausgaben sind in diesem Jahr erschienen und über die Geschäftsstelle zu beziehen: Chorbuch zum Liederbuch „Singt von Hoffnung“.

Gleichzeitig darf ich auf das Crossover-Projekt dazu verweisen.

Neben der Mitarbeit als Landesobmann in den verschiedenen Verbänden und Gremien (Vek, SMR, EAA) nimmt die Vorbereitung des Kirchentages 2011 in Dresden einen Schwerpunkt ein.

Abschließend danke ich den Mitgliedern des Werkrates für die vertrauensvolle, konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit. Dieser Dank gilt in gleicher Weise und vollem Umfang auch Landeskirchenmusikdirektor Markus Leidenberger.

► *Lößnitz, 05.11.2009*